



Liebe Leser*innen!

Wir – die GrandparentsForFuture Frankfurt - möchten uns Ihnen vorstellen:

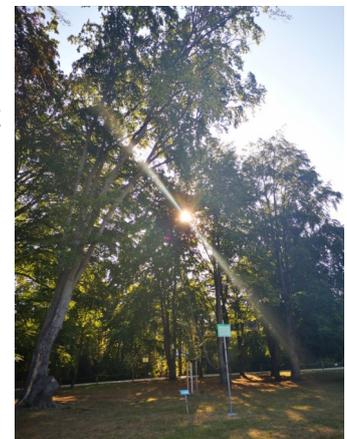
Am 1.10.2020 haben einige nachdenkliche und aktive Menschen die frankfurter Ortsgruppe der **GrandparentsForFuture** gegründet. Einige von uns haben Enkelkinder, andere nicht - uns allen gemeinsam liegt am Herzen, uns für alle Kinder und Kindeskinde dieser Welt für eine lebenswerte Zukunft engagieren zu wollen. Wir möchten einen Beitrag dazu leisten, den nachfolgenden Generationen unter keinen Umständen eine zunehmend zerstörte Erde zu hinterlassen!

Inzwischen sind wir über 20 aktive und engagierte Senior*innen, die sich alle zwei Wochen treffen, im Wechsel einmal online und einmal real in einem Café. Zu diesen Treffen sind Sie herzlich willkommen!

Wir fühlen uns sehr betroffen und verantwortlich: täglich lesen und hören wir, wie die Klimakatastrophe weltweit immer mehr schmelzende Gletscher, aussterbende Arten, brennende Wälder, Dürren und Überschwemmungen verursacht. Und wir brauchen nicht einmal weit zu schauen – bestimmt spüren auch Sie genauso wie wir hier in Frankfurt die Klimakrise bereits sehr deutlich:

Der traurige Zustand des Stadtwaldes, in dem laut Waldzustandsbericht 2020 des frankfurter Grünflächenamts 98,9 Prozent der Bäume krank sind und mehr als jeder zehnte Baum tot ist, und die vielen geschädigten Bäume im Stadtgebiet geben uns sehr zu denken.

Besonders der Sommer 2018 – der trockenste Sommer seitdem das Wetter aufgezeichnet wird – ist uns allen noch in gruseliger Erinnerung: 24 heiße Tage - im Vergleich zu den Jahren 1971 bis 2000 mit durchschnittlich 5,6 heißen Tagen.



Grüneburgpark Sommer 20

Hitzeperioden werden auch bei uns noch zunehmen und führen nicht nur zu Umweltschäden, sondern bei vielen Menschen, vor allem bei uns älteren und den sehr jungen, zu massiven gesundheitlichen Problemen. (Hessisches Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie <https://www.hlnug.de>) Das haben viele von uns während dieser Sommer schon am eigenen Leibe erlebt.



Frankfurt ist von den Veränderungen deutschlandweit besonders betroffen: „2018 wurde im Frankfurter Westend mit 12,9 Grad die bundesweit höchste Jahresmitteltemperatur dokumentiert... Die heißen und trockenen Sommer 2018 und 2019 haben unserer Stadt den Titel

der „deutschen Hitzehauptstadt“ beschert. Wetterbedingte Extremsituationen werden auch in Frankfurt immer häufiger. Dazu gehören neben extremer Trockenheit auch Starkregen und Hochwasser.“ (Broschüre „Klimawandel und Gesundheit“ der Stadt Frankfurt; <https://frankfurt.de/themen/umwelt-und-gruen/umwelt-und-gruen-a-z/klima/broschuere-gesundheit-im-klimawandel>).

Die gute Nachricht ist, wir können aktiv etwas dagegen tun! Gemeinsam mit vielen anderen engagierten Menschen, anderen Klima-Initiativen und Umweltschutz-Organisationen können wir neue Leitlinien entwickeln und mit einem geänderten gesellschaftlichen Handeln die Steigerung der Erderwärmung stoppen!

Was haben wir GrandparentsForFuture uns vorgenommen:

- Als unsere vordringliche Aufgabe wollen wir unsere Enkel*innen und ihre FridaysForFuture – Bewegung unterstützen. Die Kinder und Jugendlichen wollen die dramatische Entwicklung der Zerstörung unseres Planeten und somit ihrer Zukunft nicht mehr tatenlos hinnehmen und haben mit großem Schwung die Klimabewegung initiiert.

Wir gehen z.B. mit auf ihre Demonstrationen; wir sprechen und schreiben Menschen und Politiker an; wir helfen mit, Informationen zu verbreiten, wie eine nachhaltige, gerechte und solidarische Zukunft gestalten werden kann...

- Außerdem setzen wir uns für den Klimaschutz unserer Stadt ein, z.B. indem wir die Römer- Parteien auffordern, sich für effektiven Klimaschutz und für die Einhaltung des 1,5 Grad Ziels des Pariser Abkommens auf kommunaler Ebene stark zu machen.

Denn ob unser Frankfurt l(i)ebenswert bleibt oder das Klima sich noch stärker negativ auswirken wird, hängt von den Treibhausgas-Emissionen der nächsten Jahre ab – und das sollten und müssen unsere Römer-Fraktionen in allen Entscheidungen zum Maßstab machen!

Das gleiche gilt für die Politik auf Bundesebene - damit auch hier das 1,5 Grad-Ziel ernst genommen wird, setzen wir uns überparteilich für eine höhere und klimabewusste Politik ein.

Vielleicht sind Sie neugierig geworden auf uns und unsere Arbeit? Möchten Sie mehr erfahren oder bei uns mitmachen?

Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Mail an grandparents.ffm@parentsforfuture.de

Wir können jede helfende Hand gebrauchen und freuen uns auf Sie!

Es grüßt

Marianne Kahm

i.A. der GrandparentsForFuture Frankfurt